

Mit dem halben Bein im Gefängnis – Gefährdungsanzeigen und Arbeitnehmer*innen-Haftung in der Dienstleistungsbranche



Donnerstag, 31. Oktober 2024, 09:30 – 17:00 Uhr
(Freistellungsantrag möglich bis: **21. August 2024**)



Gewerkschaftshaus Stuttgart
Willi-Bleicher-Str. 20 | 70174 Stuttgart
Raum 1 Clara Zentkin



Referent
Ömer Üstünel, GUV Fakultä

Hier geht's
zur
Anmeldung

Kosten: 80 Euro - **für ver.di-Mitglieder und die Mitglieder anderer DGB-Gewerkschaften kostenfrei.** Getränke und Mahlzeiten sind inbegriffen. Fahrtkosten werden nicht übernommen.

Im Berufsalltag steigt der Arbeitsdruck stetig an, sei es im Sozialbereich, im Fahrdienst, im Pflegebereich oder der Finanzdienstleistung. Die Fallzahlen pro Beschäftigtem sind ungebrochen hoch und die Qualität der Arbeit muss oft ausführlich dokumentiert werden. Eine individuelle Förderung und die professionelle, umfassende Beratung z. B. im Bereich Betreuung jedes einzelnen Klienten, Kunden oder Patienten werden damit bei gleichbleibender oder gar schrumpfender Personaldecke zunehmend schwieriger. Und die Gefahr, Fehler zu machen steigt ständig.

In diesem Seminar setzen sich die Teilnehmenden mit ihrer Rolle als Arbeitnehmer/in, ihrer arbeitsvertraglich geschuldeten Leistung sowie mit Überlastungssituationen im beruflichen Alltag auseinander. Sie lernen die Grundlagen der Arbeitnehmerhaftung und von Überlastungsanzeigen kennen und erlangen damit persönliche und kollektive Handlungsmöglichkeiten in ihrem beruflichen Alltag.

So einfach ist Bildungszeit:

1. Ihr meldet Euch bei uns an (über den Link oben).
2. Unsere Bestätigung ist da: Jetzt Freistellungsantrag beim Arbeitgeber einreichen – spätestens 9 Wochen vor der Veranstaltung. Legt dem Antrag diese Ausschreibung mit Themenplan bei.
([Download Antragsvorlage](#))
3. Wir freuen uns auf Euch!
4. Bei Problemen/Rückfragen: Meldet Euch bei uns:
bildung.bawue@verdi.de, 0711 / 88788 230



Erläuterungen zur Antragstellung nach BzG BW

THEMENPLAN

Seminar nach
Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg



Veranstalter:

ver.di GPB Gewerkschaftspolitische Bildung gGmbH, anerkannter Bildungsträger
in Baden-Württemberg, Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin

Kooperationspartner für administrative Umsetzung:

ver.di Landesbezirk Baden-Württemberg,
tHeo.1, Theodor-Heuss-Str. 2, 70174 Stuttgart

Mit dem halben Bein im Gefängnis – Gefährdungsanzeigen und Arbeitnehmer*innen-Haftung in der Dienstleistungsbranche

✕ Zur politischen Weiterbildung nach BzG BW

- Zielgruppe:** Interessierte Beschäftigte im Dienstleistungsbereich, offen für alle Arbeitnehmer*innen
- Ziele:** Die Teilnehmenden können die Inhalte eines Arbeitsvertrages beurteilen und kennen verschiedene Aspekte der Arbeitnehmer*innen-Haftung. Bekannt und nachvollziehbar sind praktische Handlungsmöglichkeiten in Überlastungssituationen im beruflichen Alltag.
- Lerninhalte:** Die Rolle als Arbeitnehmer*in und der Arbeitsvertrag als Grundlage des Beschäftigungsverhältnisses. Mögliche und tatsächliche Fehler bei der Arbeit und die Haftung der*s Beschäftigten mit allen Konsequenzen und Möglichkeiten zu reagieren. Besondere Arbeitssituation in ausgewählten Bereichen der Teilnehmenden. Überlastungssituationen erkennen, analysieren und anzeigen.
- Methoden:** Referate und Medieneinsatz wie Wandzeitung und PowerPoint. Gruppenarbeit und Plenumsdiskussionen.
- Ansprechpartnerin:** **ver.di GPB** c/o ver.di Landesbezirk Baden-Württemberg, Sylvia Nosko, Abteilung Bildung, Theodor-Heuss-Str. 2 / Haus 1, 70174 Stuttgart
Telefon: 0711-88788-230, sylvia.nosko@verdi-gpb.de



ABLAUF SEMINARPROGRAMM

Anreise bis 9:15 Uhr

- 09:30 Uhr Begrüßung, Vorstellungsrunde, Einführung in das Seminar (30min)
- 10:00 Uhr Bestandsaufnahme: „Wo habe ich in meinem Arbeitsbereich mit Risiken umzugehen, die zu Haftungen führen können?“ (30min)
- 10:30 Uhr Input und Diskussion zum Rollenverständnis als Arbeitnehmer/in und zum Arbeitsvertrag als Grundlage des Beschäftigungsverhältnisses: „Welche arbeitsvertragliche Leistung schulde ich? Welche Situationen erschweren es, diese Leistung tatsächlich zu erbringen?“ (30min)
- 11:00 Uhr Pause
- 11:15 Uhr „Grundlagen der Arbeitnehmer/innen-Haftung“ Interaktives Referat mit konkreten Fallbeispielen. (60min)
- 12:15 Uhr Mittagspause
- 13:15 Uhr Arbeitsgruppen zur besonderen Situation im beruflichen Alltag in ausgewählten Bereichen der Dienstleistungsbranche, z. B. Sozialbereich, Fahrdienste, Pflegedienste, Finanzbereich. (45min)
- 14:00 Uhr Präsentation und Diskussion der Arbeitsgruppenergebnisse (45min)
- 14:45 Uhr Pause
- 15:00 Uhr „Die Überlastungsanzeige und der Umgang mit der Gefährdungsanzeige.“ Anwendung im betrieblichen Kontext mit Risiken und Chancen für Beschäftigte. Diskussion und Bewertung (90min)
- 16:30 Uhr Zusammenfassung des Tages und Bewertung der Ergebnisse
Feedbackrunde (30min)
- 17:00 Uhr Ende des Seminars

Gesamtzeit: sechs Zeitstunden